

Dr. med. dent. Andrea Melchheier
Zahnärztin

Dr. med. dent. Katharina Droste
Zahnärztin* | Fachzahnärztin für Oralchirurgie



VERHALTEN BEI DER OP

MIT UNSEREN HINWEISEN ZUR OPTIMALEN HEILUNG

Liebe Patientin, lieber Patient,

in Bezug auf Ihre zahnärztliche Operation bitten wir Sie um Beachtung der folgenden Verhaltensregeln. Damit vermeiden Sie Komplikationen und fördern die Heilung.

VOR DEM EINGRIFF

- > Falls eine örtliche Betäubung geplant ist, dürfen Sie vor dem Eingriff wie gewohnt essen und trinken.
- > Nennen Sie uns im Vorfeld der Operation bitte alle Medikamente, die Sie aktuell einnehmen und die Sie in letzter Zeit eingenommen haben.
- > Nehmen Sie mindestens sieben Tage vor dem Eingriff keine Schmerzmittel zu sich, die Acetylsalicylsäure (ASS) enthalten (z. B. Aspirin®). Falls Sie regelmäßig blutverdünnende Medikamente (z. B. ASS oder Marcumar) einnehmen müssen, sprechen Sie dies mit uns und Ihrem Hausarzt ab. Setzen Sie diese Medikamente bitte keinesfalls ohne vorherige ärztliche Abklärung auf eigene Faust ab.

NACH DEM EINGRIFF

- > Nach einer Vollnarkose – aber auch nach einer örtlichen Betäubung – ist das Reaktionsvermögen oft eingeschränkt. Sie sollten deshalb nach dem Eingriff nicht Auto fahren und keine Maschinen bedienen. Lassen Sie sich von jemandem abholen. Gerne rufen wir Ihnen auch ein Taxi.
- > Falls ein Aufbistupfer auf die Wunde gelegt wurde, entfernen Sie diesen bitte nach 30 Minuten.
- > Gerne können Sie nach der OP immer wieder feucht-kalte Umschläge von außen auf die operierte Stelle legen. Die Kühlung reduziert die Schwellung, welche durch das von der OP irritierte Gewebe entsteht. Sie können dafür zum Beispiel Kühlpads mit einem feuchten Tuch umwickeln.
- > Essen Sie erst dann wieder etwas, wenn die Betäubung zurückgegangen ist. Sonst riskieren Sie Bisswunden oder Verbrühungen. Kauen Sie mit der nicht operierten Seite und passen Sie auf, dass die Nahrung möglichst nicht mit der Wunde in Kontakt kommt.
- > Vermeiden Sie heiße, sehr kalte, saure und scharfe Lebensmittel. Auch Kuchen, Milchprodukte und Süßigkeiten sind nach dem Eingriff nicht zu empfehlen. Essen Sie stattdessen weiche, gekochte Speisen.
- > Beeinträchtigen Sie den Heilungsprozess nicht durch Rauchen oder Alkohol.
- > Falls eine Nachblutung auftreten sollte – was nach einer Operation nie ganz ausgeschlossen werden kann –





stillen Sie die Blutung mit einer sauberen Mullbinde oder einem Stofftaschentuch. Legen Sie dies auf die Wunde und beißen Sie mit etwas Druck zu.

- > Machen Sie am Tag nach dem Eingriff keinen Sport und vermeiden Sie Wärme.
- > Putzen Sie Ihre Zähne im Bereich der Wunde ganz besonders vorsichtig, um Irritationen zu vermeiden.
- > Lagern Sie Ihren Kopf beim Schlafen in einer höheren bis aufrechten Position. Solange die Betäubung im Bereich der Zunge bei einer Anästhesie des Unterkiefers noch nicht zurückgegangen ist, schlafen Sie bitte nicht ein, um ein Zurückrutschen der Zunge in den Rachenbereich zu vermeiden.
- > Nach der Operation sind leichte Schmerzen nicht ungewöhnlich. Diese sollten aber innerhalb von ein bis zwei

Tagen abklingen. Um die Schmerzen weiter zu reduzieren bzw. zu vermeiden, können Sie von uns verschriebene Schmerzmittel wie Ibuprofen oder Paracetamol nehmen. Auf keinen Fall sollten Sie blutverdünnende Schmerzmittel mit Acetylsalicylsäure (ASS), wie z. B. Aspirin® einnehmen.

- > Falls Ihnen ein Antibiotikum verschrieben wurde, nehmen Sie dieses bitte regelmäßig nach Verordnung ein. Bei Unverträglichkeit kontaktieren Sie uns direkt und nehmen Sie das Mittel nicht weiter ein.
- > Zur Unterstützung der Mundhygiene und Vermeidung von Wundinfektion verschreiben wir Ihnen unter Umständen eine Mundspüllösung. Spülen Sie damit nur ein- bis zweimal täglich, damit die Wunde nicht irritiert wird.

NICHT VERGESSEN: NACHSORGETERMINNE

- > Nach einem operativen Eingriff sind Nachsorgetermine enorm wichtig. Durch die Wundkontrolle können mögliche Entzündungen frühzeitig erkannt bzw. verhindert werden. Bei dieser Kontrolle entfernen wir – falls vorhanden – das Nahtmaterial und die Wundeinlage oder spülen die Wunde.
- > Falls Sie eine länger anhaltende Nachblutung, eine starke Schwellung, Fieber oder starke, pochende Schmerzen haben, nehmen Sie unbedingt Kontakt mit uns auf oder kommen Sie direkt vorbei.

Das Team der Zahnarztpraxis 2Stromland
wünscht Ihnen gute Besserung!

